

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges
Eigentum

Internationales Büro

(43) Internationales
Veröffentlichungsdatum
6. Februar 2014 (06.02.2014)



(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2014/019856 A1

(51) Internationale Patentklassifikation:
F25D 25/02 (2006.01)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2013/065112

(22) Internationales Anmeldedatum:
17. Juli 2013 (17.07.2013)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
10 2012 213 425.5 31. Juli 2012 (31.07.2012) DE

(71) Anmelder: **BSH BOSCH UND SIEMENS
HAUSGERÄTE GMBH** [DE/DE]; Carl-Wery-Str. 34,
81739 München (DE).

(72) Erfinder: **BASSLER, Daniel**; Hegelstraße 34, 73431
Aalen (DE). **CIZIK, Herbert**; Hornbergstraße 19, 73113
Ottenbach (DE). **FINK, Jürgen**; Karlstr. 87, 89547
Gerstetten (DE).

(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL,
AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BN, BR, BW,

BY, BZ, CA, CH, CL, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK,
DM, DO, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM,
GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KN, KP,
KR, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LY, MA, MD,
ME, MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI,
NO, NZ, OM, PA, PE, PG, PH, PL, PT, QA, RO, RS, RU,
RW, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, ST, SV, SY, TH, TJ,
TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA,
ZM, ZW.

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW,
GH, GM, KE, LR, LS, MW, MZ, NA, RW, SD, SL, SZ,
TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ,
RU, TJ, TM), europäisches (AL, AT, BE, BG, CH, CY,
CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT,
LT, LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO, RS, SE,
SI, SK, SM, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA,
GN, GQ, GW, KM, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht (Artikel 21 Absatz
3)

(54) Title: REFRIGERATION DEVICE HAVING A TRAY

(54) Bezeichnung : KÄLTEGERÄT MIT EINEM TABLETT

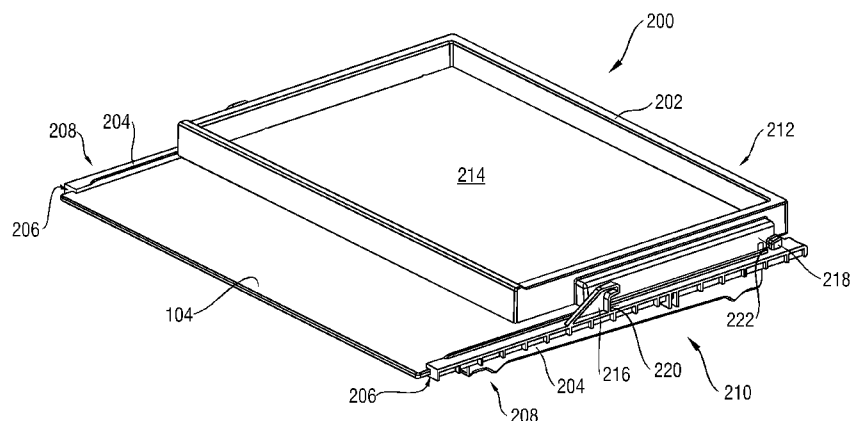


Fig. 2

(57) Abstract: The invention relates to a refrigeration device (100) having an interior space (102), in which a compartment bottom (104) is arranged. According to the invention, a tray (200) movably supported on rollers (300) is arranged on the compartment bottom (104). The invention further relates to such a tray (200).

(57) Zusammenfassung: Die Erfindung betrifft ein Kältegerät (100) mit einem Innenraum (102), in dem ein Fachboden (104) angeordnet ist. Erfindungsgemäß ist auf dem Fachboden (104) ein auf Rollen (300) verlagerbar abgestütztes Tablett (200) angeordnet. Ferner gehört zur Erfindung ein derartiges Tablett (200).



WO 2014/019856 A1

Kältegerät mit einem Tablett

Die Erfindung betrifft ein Kältegerät mit einem Innenraum, in dem ein Fachboden angeordnet ist. Ferner betrifft die Erfindung ein Tablett für ein derartiges Kältegerät.

5

Kältegeräte, insbesondere als Haushaltsgeräte ausgebildete Kältegeräte, sind bekannt und werden zur Haushaltsführung in Haushalten oder im Gastronomiebereich eingesetzt, um verderbliche Lebensmittel und/oder Getränke bei bestimmten Temperaturen zu lagern.

10

Aus der DE 10 2010 004 219 A1 ist ein Kältegerät bekannt, das einen in einem Innenbehälter des Kältegeräts ortsfest angeordneten Fachboden, sowie ein relativ zu dem Boden ausziehbares und einschiebbares Bauteil aufweist. Das Bauteil läuft auf Rollen, die in oder an dem Boden unmittelbar oder mittelbar angeordnet sind. Derartige Rollen verbleiben jedoch bei nicht in den Innenbehälter eingesetztem Boden im Innenbehälter und beeinträchtigen daher das optische Erscheinungsbild des Innenbehälters.

15

Es ist daher die der Erfindung zugrundeliegende Aufgabe, ein Kältegerät mit einem optisch ansprechenderen Erscheinungsbild bereitzustellen.

20

Diese Aufgaben werden durch die Gegenstände mit den Merkmalen nach den unabhängigen Ansprüchen gelöst. Vorteilhafte Weiterbildungen sind Gegenstand der abhängigen Ansprüche.

25

Die vorliegende Erfindung basiert auf der Erkenntnis, dass ein optisch besonders ansprechender Innenraum eines Kältegeräts durch ein Tablett erreicht wird, das sich auf Rollen verlagerbar auf dem Fachboden abstützt.

30

Gemäß einem ersten Aspekt wird die erfindungsgemäße Aufgabe durch ein Kältegerät gelöst, bei dem auf dem Fachboden ein auf Rollen verlagerbar abgestütztes Tablett angeordnet ist. Dadurch wird der technische Vorteil erreicht, dass das Tablett bei geöffnetem Kühlgerät aus dem Innenraum des Kältegeräts herausgezogen werden kann, um auf dem Tablett Kühlgutartikel, wie z.B. verderbliche Lebensmittel und/oder Getränke

abzulegen oder Kühlgut zu entnehmen. Somit ist die Bedienbarkeit des Kältegeräts beim Gebrauch gesteigert. Alternativ kann das Tablett mit dem Kühlgut auf dem Tablett als Ganzes aus dem Innenraum des Kältegeräts genommen werden. In diesem Fall verbleiben in dem Innenraum des Kältegeräts keine sichtbaren Rollen, die das optische
5 Erscheinungsbild stören.

Unter einem Kältegerät wird insbesondere ein Haushaltsgerät verstanden, also ein Kältegerät, das zur Haushaltsführung in Haushalten oder im Gastronomiebereich eingesetzt wird, und insbesondere dazu dient, Lebensmittel und/oder Getränke bei
10 bestimmten Temperaturen zu lagern, wie bspw. ein Kühlschrank, ein Gefrierschrank, eine Kühlgefrierkombination, eine Gefriertruhe oder ein Weinkühlschrank.

In einer vorteilhaften Ausführungsform ist der Fachboden randseitig von einer Führungsschiene umgriffen. Dadurch wird der technische Vorteil erreicht, dass die
15 Stellfläche des Fachbodens frei von Führungselementen oder –schienen ausgebildet ist. Außerdem kann die Stellfläche bei nicht in den Innenraum eingesetztem Tablett als Ablagefläche für Kühlgutartikel verwendet werden. Somit die Anzahl der Nutzungsmöglichkeiten des Kältegeräts gesteigert.

20 In einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform weist die Führungsschiene Führungsflächen auf, die mit Rollenseitenwänden der Rollen zusammenwirken. Dadurch wird der technische Vorteil erreicht, dass das Tablett beim Verlagern auf dem Fachboden einer vordefinierten Bewegungsbahn folgt und nicht gesteuert bzw. gelenkt werden muss. Dies steigert die Bedienbarkeit des Kältegeräts.

25 In einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform ist eine Auszugssperre vorgesehen, die eine Verlagerung des Tablett in Auszugsrichtung auf dem Fachboden begrenzt. Dadurch wird der technische Vorteil erreicht, dass ein Verlagern des Tablett auf den Fachboden über einen Punkt auf der Bewegungsbahn hinaus verhindert wird, an dem die auf dem
30 Tablett gelagerten Kühlgutartikel ein Kippen des Tablett bewirken würden. So wird die Sicherheit bei Gebrauch des Kältegeräts verbessert.

In einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform ist eine Einschiebsperre vorgesehen, die eine Verlagerung des Tablett in Einschubrichtung auf dem Fachboden begrenzt.

Dadurch wird der technische Vorteil erreicht, dass ein Anschlagen des Tablettts an eine Rückwand verhindert wird, die den Innenraum des Kältegeräts begrenzt. So wird verhindert, dass die Rückwand Schaden nimmt.

- 5 In einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform ist der Fachboden aus Glas gefertigt. Dadurch wird der technische Vorteil erreicht, dass der Fachboden und damit das Kältegerät insgesamt eine optisch ansprechende Erscheinung aufweist.

- 10 In einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform weist das Tablett einen Boden aus Glas auf. Dadurch wird der technische Vorteil erreicht, dass das Tablett und damit das Kältegerät insgesamt eine optisch ansprechende Erscheinung aufweist.

- 15 In einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform sind die Rollen aus Gummi gefertigt. Dadurch wird der technische Vorteil erreicht, dass das Verlagern des Tablettts auf dem Fachboden nur eine geringe Geräuscentwicklung zur Folge hat.

- 20 In einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform ist in das Tablett eine formschlüssig passende Schale eingesetzt. Dadurch wird der technische Vorteil erreicht, dass in der Schale formlose, flüssige oder/und schüttfähige Kühlgutartikel gelagert und bei Bedarf mit dem Tablett zusammen entnommen werden können, wobei durch den formschlüssigen Einsatz der Schale eine ungewollte Verlagerung der Schale auf dem Tablett während des Verlagerns des Tablettts in dem Innenraum des Kältegeräts oder auch außerhalb des Innenraums des Kältegeräts zuverlässig verhindert wird.

- 25 Gemäß einem zweiten Aspekt wird die erfindungsgemäße Aufgabe durch ein Tablett zur Anordnung auf einem Fachboden gelöst, der in einem Innenraum eines Kältegeräts angeordnet ist, wobei das Tablett Rollen zum Abstützen auf dem Fachboden aufweist. Dadurch wird der technische Vorteil erreicht, dass das Tablett mit Kühlgutartikeln auf dem Tablett als Ganzes aus dem Innenraum des Kältegeräts genommen werden kann. Somit
30 wird der Transport einer Mehrzahl von Kühlgutartikeln erleichtert.

In einer vorteilhaften Ausführungsform ist ein Anschlag zum Zusammenwirken mit einer Auszugssperre des Kältegeräts vorgesehen ist, die eine Verlagerung des Tablettts in Auszugsrichtung auf dem Fachboden begrenzt. Dadurch wird der technische Vorteil

erreicht, dass ein Verlagern des Tablett auf den Fachboden über einen Punkt auf der Bewegungsbahn hinaus verhindert wird, an dem die auf dem Tablett gelagerten Kühlgutartikel ein Kippen des Tablett bewirken würden. So wird die Sicherheit bei Gebrauch des Kältegeräts verbessert.

5

In einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform ist ein Einschubanschlag zum Zusammenwirken mit einer Einschubsperr des Kältegeräts vorgesehen, die eine Verlagerung des Tablett in Einschubrichtung auf dem Fachboden begrenzt. Dadurch wird der technische Vorteil erreicht, dass ein Anschlagen des Tablett an eine Rückwand verhindert wird, die den Innenraum des Kältegeräts begrenzt. So wird verhindert, dass die Rückwand Schaden nimmt.

10

In einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform weist das Tablett einen Boden aus Glas auf. Dadurch wird der technische Vorteil erreicht, dass das Tablett und damit das Kältegerät insgesamt eine optisch ansprechende Erscheinung aufweist.

15

In einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform sind die Rollen aus Kunststoff gefertigt sind. Dadurch wird der technische Vorteil erreicht, dass das Verlagern des Tablett auf dem Fachboden nur eine geringe Geräusentwicklung zur Folge hat.

20

Weitere Ausführungsbeispiele werden Bezug nehmend auf die beiliegenden Zeichnungen erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 eine Vorderansicht eines Kältegerätes,

25

Fig. 2 eine perspektivische Darstellung eines Fachbodens mit einem Tablett,

Fig. 3 einen Schnittdarstellung durch den in Fig. 2 dargestellten Fachboden mit einem Tablett,

30

Fig. 4 einen vergrößerten Abschnitt des Fig. 3, und

Fig. 5 eine perspektivische Darstellung eines Tablett mit zwei Schalen.

Fig. 1 zeigt einen Kühlschrank als Ausführungsbeispiel für ein Kältegerät 100 mit einer Kühlschranktür 106. Mit der Kühlschranktür 106 kann ein Innenraum 102 geöffnet und wieder verschlossen werden, in dem mehrere Fachböden 104 angeordnet sind. Im vorliegenden Ausführungsbeispiel sind die Fachböden 104 ortsfest im Innenraum 102 angeordnet. Außerdem sind im vorliegenden Ausführungsbeispiel die Fachböden 104 aus Glas gefertigt. Sie können jedoch auch aus einem anderen, optisch transparenten Material, oder auch aus einem optisch nicht transparenten Material gefertigt werden. Auf den Fachböden können Kühlgutartikel abgelegt werden, um diese kühl zu lagern.

10 Der Kühlschrank dient bspw. zur Kühlung von Lebensmitteln und umfasst einen Kältemittelkreislauf mit einem Verdampfer (nicht dargestellt), einem Verdichter (nicht dargestellt), einem Verflüssiger (nicht dargestellt) und einem Drosselorgan (nicht dargestellt).

15 Der Verdampfer ist als Wärmetauscher ausgebildet, in dem nach einer Expansion das flüssige Kältemittel durch Wärmeaufnahme von dem zu kühlenden Medium, d.h. Luft im Inneren des Kühlschranks, verdampft wird.

Der Verdichter ist ein mechanisch angetriebenes Bauteil, das Kältemitteldampf vom Verdampfer absaugt und bei einem höheren Druck zum Verflüssiger ausstößt.

Der Verflüssiger ist als Wärmetauscher ausgebildet, in dem nach der Kompression das verdampfte Kältemittel durch Wärmeabgabe an ein äußeres Kühlmedium, d.h. die Umgebungsluft, verflüssigt wird.

25

Das Drosselorgan ist eine Vorrichtung zur ständigen Verminderung des Druckes durch Querschnittsverminderung.

Das Kältemittel ist ein Fluid, das für die Wärmeübertragung in dem kälteerzeugenden System verwendet wird, das bei niedrigen Temperaturen und niedrigem Druck des Fluides Wärme aufnimmt und bei höherer Temperatur und höherem Druck des Fluides Wärme abgibt, wobei üblicherweise Zustandsänderungen des Fluides inbegriffen sind.

30

Fig. 2 zeigt, dass der Fachboden 104 an zwei sich gegenüberliegenden Längsseiten 208 zwei Führungsschienen 204 aufweist. Die Führungsschienen 204 weisen in Richtung ihrer Längserstreckung einen u-förmigen Querschnitt auf, sodass sie je eine Nut 206 aufweisen, in die die jeweils längsseiten Randabschnitte des Fachbodens 104 eintauchen. Die Führungsschienen 204 dienen der ortsfesten Befestigung des Fachbodens 104 in dem Innenraum 102 des Kältegeräts 100, indem sie mit den Innenseitenwänden des Kältegeräts 100 verbunden werden.

Auf dem Fachboden 104 ist ein Tablett 200 angeordnet. Das Tablett 200 weist im vorliegenden Ausführungsbeispiel einen umlaufenden Rand 202 und einen von dem Rand 202 eingefassten Boden 214 auf, der als Stellfläche für zu kühlende Kühlgutartikel ausgebildet ist. Der Boden 214 ist im vorliegenden Ausführungsbeispiel aus Glas gefertigt. Er kann jedoch auch aus einem anderen, optisch transparenten Material, oder auch aus einem optisch nicht transparenten Material gefertigt werden.

Das Tablett 200 kann auf dem Fachboden 104 in Richtung der Längserstreckung der Führungsschienen 204 verlagert werden kann, sodass bei geöffneter Kühltür 106 das sich auf dem Fachboden 104 abstützende Tablett 200 zumindest teilweise aus dem Innenraum 102 des Kältegeräts 100 herausverlagert werden kann, um auf dem Fachboden 104 zu kühlende Kühlgutartikel zu platzieren bzw. zu entfernen. Diese Verlagerung wird durch eine Auszugssperre 210 begrenzt, die einen an der Führungsschiene 204 angeordneten Anschlag 216 und einen an dem Rahmen 202 angeordneten Gegenanschlag 218 aufweist. Der Anschlag 216 weist eine Kontaktfläche 220 und der Gegenanschlag 218 weist eine Gegenkontaktfläche 222 auf, die bei Erreichen der durch die Auszugssperre 210 definierten maximalen Auszugposition miteinander in Kontakt stehen und so eine weitere Verlagerung des Tablett 200 verhindern.

Nachdem Kühlgutartikel auf dem Boden 214 platziert oder von dort entfernt wurden kann anschließend das Tablett 200 wieder in den Innenraum 102 hineinverlagert werden und der Innenraum 102 durch die Kühltür 106 wieder verschlossen werden. Dabei verhindert eine Einschiebesperre 212, die eine Verlagerung des Tablett 200 in Einschubrichtung auf dem Fachboden 104 begrenzt, dass das Tablett 200 an einer den Innenraum 102 des Kältegeräts 100 begrenzenden Rückwand anschlägt.

Fig. 3 zeigt, dass das Tablett 200 an seinen gegenüberliegenden Längsseiten 208 angeordnete Rollen 300 aufweist, die während des Verlagerns des Tablett 200 auf dem Fachboden 104 abrollen. Die Rollen 300 sind im vorliegenden Ausführungsbeispiel aus Kunststoff gefertigt. Sie können aber auch aus einem gummiartigen, ähnliche mechanische Eigenschaften aufweisenden Material gefertigt sein.

Fig. 4 zeigt, dass die Rollen 300 je zwei Rollenseitenwände aufweisen, von denen die außenseitige Rollenseitenwand 402 mit einer Führungsfläche 400 der Führungsschiene 204 zusammenwirkt, um das Tablett 200 während einer Verlagerung auf dem Fachboden 104 zu führen. Somit sind im vorliegenden Ausführungsbeispiel die Ebenen der Rollenseitenwand 402 und der Führungsfläche parallel zueinander, während die Ebene des Fachbodens 104 rechtwinkelig dazu angeordnet ist.

Fig. 5 zeigt zwei in den Rahmen 202 des Tablett 200 eingesetzte Schalen 500. In den Schalen 500 können formlose, flüssige oder/und schüttfähige Kühlgutartikel gelagert und bei Bedarf mit dem Tablett zusammen entnommen werden. Die Schalen 500 weisen dabei einen Bodenabschnitt 502 auf, der zum formschlüssigen Einsetzen in den Rahmen 202 des Tablett 200 ausgebildet ist. So können die in den Rahmen 202 eingesetzten Schalen 500 keine ungewollte Verlagerung erfahren, wenn das Tablett 200 mit den Schalen 500 aus dem Innenraum 102 des Kältegeräts 100 heraus- oder hineinverlagert wird. Außerdem wird eine ungewollte Verlagerung der Schalen 500 auf dem Tablett 200 auch dann zuverlässig verhindert, wenn das Tablett 200 mit den Schalen 500 von dem Fachboden 104 abgehoben und aus dem Innenraum 102 des Kältegeräts 100 entnommen wird, um mit den Kühlgutartikeln in den Schalen 500 auf einem Tisch platziert zu werden.

Ferner zeigt Fig. 5, dass in Auszieh- bzw. Einschubrichtung, d.h. in Richtung der Längserstreckung der Führungsschienen 204, an jeder Längsseite 208 je zwei Rollen 300 beabstandet voneinander angeordnet sind.

Somit kann nach Öffnen des Innenraums 102 des Kältegeräts 100 durch Verschwenken der Kühltür 106 das Tablett 200 durch Abrollen der Rollen 300 auf dem Fachboden 104 aus dem Innenraum 102 herausverlagert werden, bis die Auszugssperre

210 diesen Verlagerungsvorgang stoppt. Nun können Kühlgutartikel aus den Schalen 500 entnommen oder dort platziert werden, wenn eine Schale 500 in den Rahmen 202 eingesetzt ist. Wenn keine Schale 500 eingesetzt ist, können Kühlgutartikel auf dem Boden 214 des Tablett 200 dort platziert bzw. von dort entnommen werden. Alternativ
5 kann das Tablett 200 mit oder ohne Schale 500 bzw. Schalen 500 auch komplett von dem Fachboden 104 abgehoben und aus dem Innenraum 102 des Kältegeräts 100 entnommen werden, um es z.B. auf einem Tisch zu platzieren.

Nach Gebrauch kann das Tablett 200 wieder mit seinen Rollen 300 auf den Fachboden
10 104 aufgesetzt und/oder in den Innenraum 102 des Kältegeräts hineinverlagert werden, je nachdem, ob das Tablett 200 von dem Fachboden 104 abgehoben wurde, oder nur aus dem Innenraum 102 hinausverlagert wurde. Abschließend kann der Innenraum 102 des Kältegeräts 100 durch Verschwenken der Kühlschranktür 106 wieder geschlossen werden.

Bezugszeichenliste

	100	Kältegerät
	102	Innenraum
5	104	Fachboden
	106	Kühlschrankschür
	200	Tablett
	202	Rahmen
10	204	Führungsschiene
	206	Nut
	208	Längsseite
	210	Auszugssperre
	212	Einschubssperre
15	214	Boden
	216	Anschlag
	218	Gegenanschlag
	220	Kontaktfläche
	222	Gegenkontaktfläche
20	300	Rolle
	400	Führungsfläche
	402	Rollenseitenwand
25	500	Schale
	502	Bodenabschnitt

Patentansprüche

1. Kältegerät (100), mit einem Innenraum (102), in dem ein Fachboden (104) angeordnet ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** auf dem Fachboden (104) ein auf Rollen (300) verlagerbar abgestütztes Tablett (200) angeordnet ist.
5
2. Kältegerät (100) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Fachboden (104) randseitig von einer Führungsschiene (204) umgriffen ist.
- 10 3. Kältegerät (100) nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Führungsschiene (204) Führungsflächen (400) aufweist, die mit Rollenseitenwänden (402) der Rollen (300) zusammenwirken.
4. Kältegerät (100) nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass
15 eine Auszugssperre (210) vorgesehen ist, die eine Verlagerung des Tablett (200) in Auszugsrichtung auf dem Fachboden (104) begrenzt.
5. Kältegerät (100) nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass
20 eine Einschiebsperre vorgesehen ist, die eine Verlagerung des Tablett (200) in Einschubrichtung auf dem Fachboden (104) begrenzt.
6. Kältegerät (100) nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass der Fachboden (104) aus Glas gefertigt ist.
- 25 7. Kältegerät (100) nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass das Tablett (200) einen Boden (214) aus Glas aufweist.
8. Kältegerät (100) nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass
30 die Rollen (300) aus Kunststoff gefertigt sind.
9. Kältegerät (100) nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass in das Tablett (200) eine formschlüssig passende Schale (500) eingesetzt ist.

10. Tablett (200) zur Anordnung auf einem Fachboden (104), der in einem Innenraum (102) eines Kältegeräts (100) angeordnet ist, dadurch gekennzeichnet, dass das Tablett (200) Rollen (300) zum Abstützen auf dem Fachboden (104) aufweist.
- 5 11. Tablett (200) nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, dass ein Anschlag (216) zum Zusammenwirken mit einer Auszugssperre (210) des Kältegeräts (100) vorgesehen ist, die eine Verlagerung des Tablett (200) in Auszugsrichtung auf dem Fachboden (104) begrenzt.
- 10 12. Tablett (200) nach Anspruch 11 oder 12, dadurch gekennzeichnet, dass ein Einschubanschlag zum Zusammenwirken mit einer Einschubssperre (212) des Kältegeräts (100) vorgesehen ist, die eine Verlagerung des Tablett (200) in Einschubrichtung auf dem Fachboden (104) begrenzt.
- 15 13. Tablett (200) nach einem der Ansprüche 10 bis 12, dadurch gekennzeichnet, dass das Tablett (200) einen Boden (214) aus Glas aufweist.
14. Tablett (200) nach einem der Ansprüche 10 bis 13, dadurch gekennzeichnet, dass die Rollen (300) aus Kunststoff gefertigt sind.
- 20 15. Tablett (200) nach einem der Ansprüche 10 bis 14, dadurch gekennzeichnet, dass in das Tablett (200) eine formschlüssig passende Schale (500) eingesetzt ist.

1 / 5

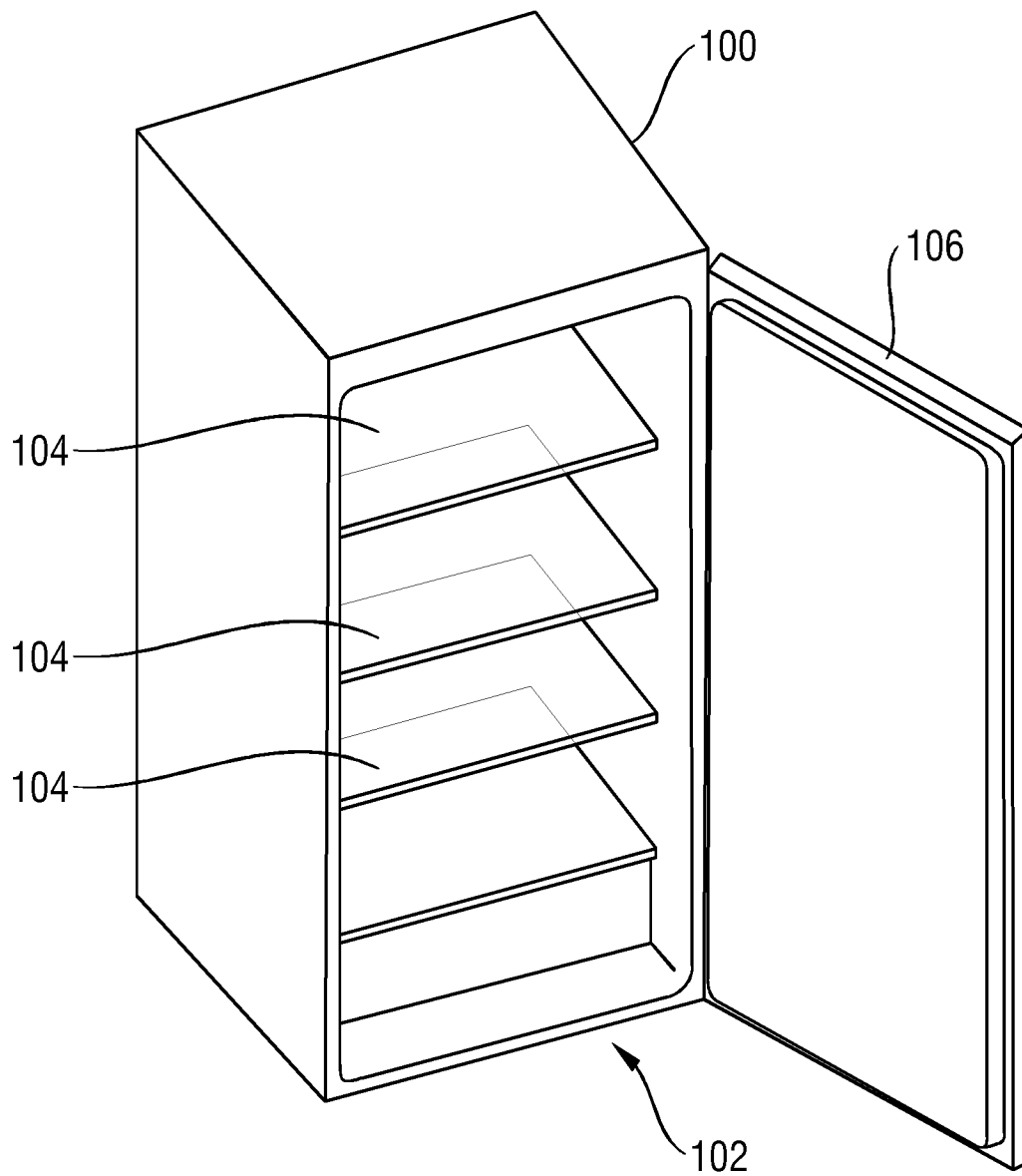


Fig. 1

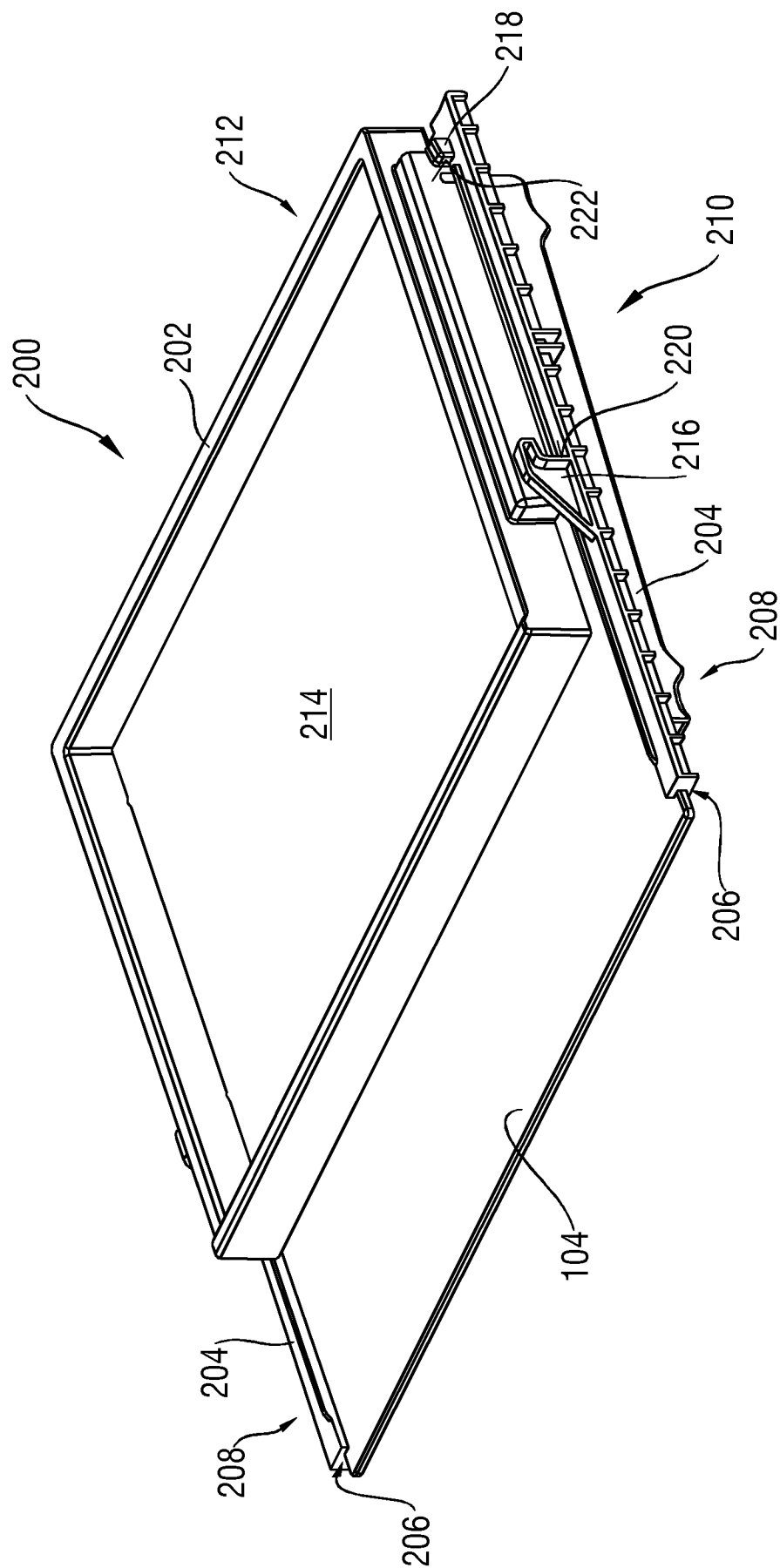


Fig. 2

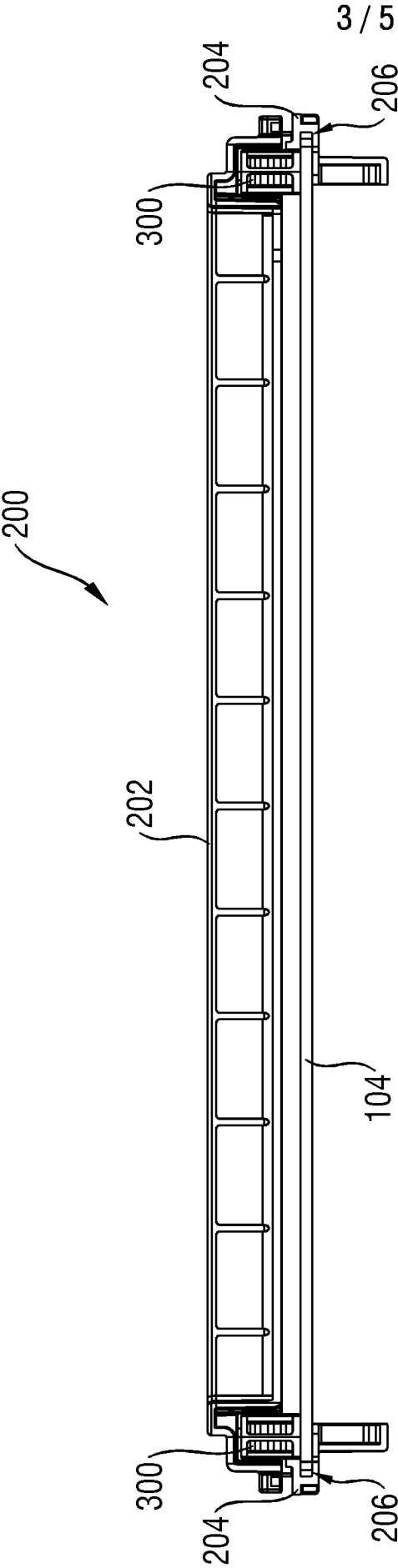


Fig. 3

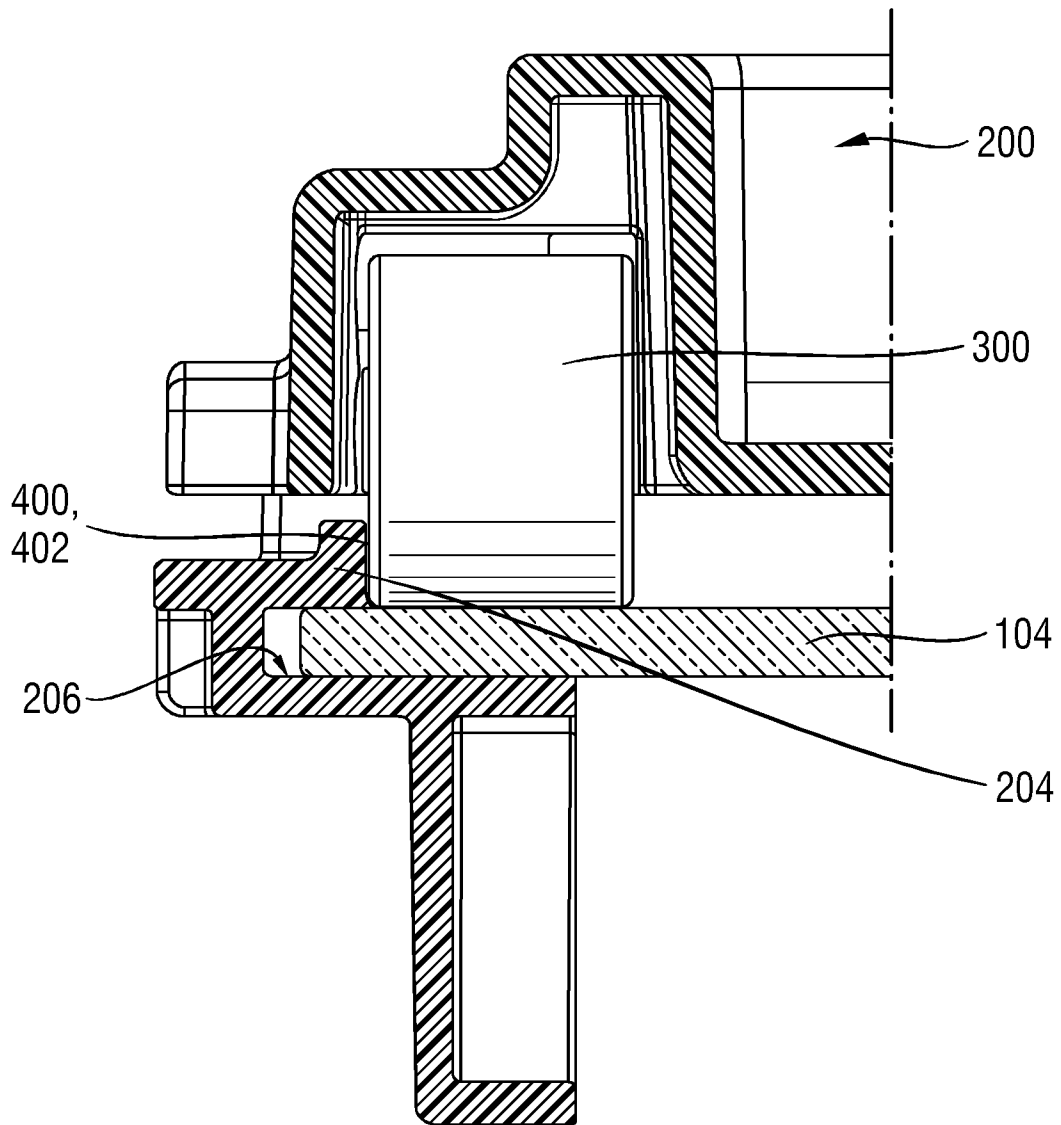
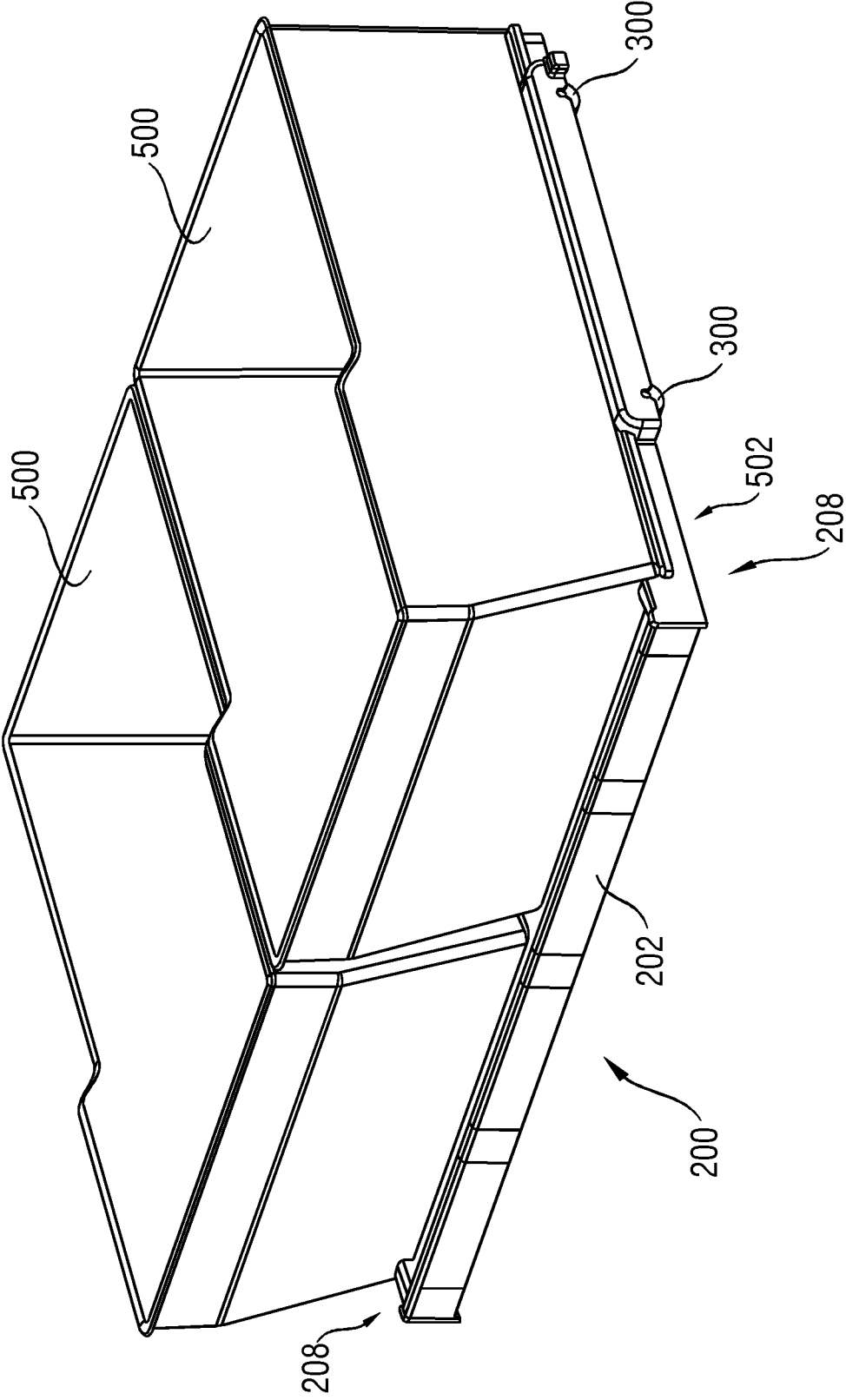


Fig. 4

Fig. 5



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No
PCT/EP2013/065112

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
INV. F25D25/02
ADD.

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)
F25D A47B

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practicable, search terms used)

EPO-Internal, WPI Data

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	JP 2000 139641 A (SANDEN CORP) 23 May 2000 (2000-05-23) abstract; figures 1,3,5,7 -----	1-15
X	DE 20 2009 000857 U1 (LIEBHERR HAUSGERAETE MARICA EO [BG]) 1 July 2010 (2010-07-01) abstract; figures 1-3,10 paragraph [0033] paragraph [0054] -----	1-15
X	GB 693 733 A (BRITISH THOMSON HOUSTON CO LTD) 8 July 1953 (1953-07-08) abstract; figures 1,2,3 -----	1-15
X	JP H09 280727 A (MATSUSHITA REFRIGERATION) 31 October 1997 (1997-10-31) abstract; figures 1,2,6 -----	1-15



Further documents are listed in the continuation of Box C.



See patent family annex.

* Special categories of cited documents :

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier application or patent but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

4 November 2013

Date of mailing of the international search report

11/11/2013

Name and mailing address of the ISA/

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Bidet, Sébastien

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International application No

PCT/EP2013/065112

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
JP 2000139641 A	23-05-2000	NONE	
DE 202009000857 U1	01-07-2010	DE 102010004219 A1 DE 202009000857 U1	23-09-2010 01-07-2010
GB 693733 A	08-07-1953	NONE	
JP H09280727 A	31-10-1997	JP 3419988 B2 JP H09280727 A	23-06-2003 31-10-1997

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2013/065112

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
INV. F25D25/02
ADD.

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
F25D A47B

Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, WPI Data

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	JP 2000 139641 A (SANDEN CORP) 23. Mai 2000 (2000-05-23) Zusammenfassung; Abbildungen 1,3,5,7 -----	1-15
X	DE 20 2009 000857 U1 (LIEBHERR HAUSGERÄTE MARICA EO [BG]) 1. Juli 2010 (2010-07-01) Zusammenfassung; Abbildungen 1-3,10 Absatz [0033] Absatz [0054] -----	1-15
X	GB 693 733 A (BRITISH THOMSON HOUSTON CO LTD) 8. Juli 1953 (1953-07-08) Zusammenfassung; Abbildungen 1,2,3 -----	1-15
X	JP H09 280727 A (MATSUSHITA REFRIGERATION) 31. Oktober 1997 (1997-10-31) Zusammenfassung; Abbildungen 1,2,6 -----	1-15



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" frühere Anmeldung oder Patent, die bzw. das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

4. November 2013

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

11/11/2013

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Bidet, Sébastien

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2013/065112

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
JP 2000139641 A	23-05-2000	KEINE	
DE 202009000857 U1	01-07-2010	DE 102010004219 A1 DE 202009000857 U1	23-09-2010 01-07-2010
GB 693733 A	08-07-1953	KEINE	
JP H09280727 A	31-10-1997	JP 3419988 B2 JP H09280727 A	23-06-2003 31-10-1997